



Regionales Gymnasium Laufental-Thierstein

Gymnasium Laufental-Thierstein, Steinackerweg 7, 4242 Laufen



**Regionales Gymnasium
Laufental-Thierstein**



**Lycée cantonal de
Porrentruy**

Das einzigartige Bildungsangebot
der Kantone Baselland und Jura:

Zweisprachige

Maturität

Maturité

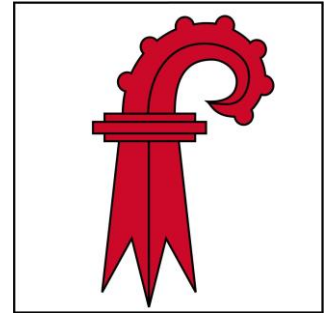
bilingue

Ausgabe 2019

Kontaktadressen:

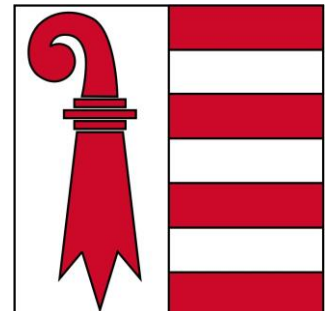
BL:

Regionales Gymnasium
Laufental-Thierstein
Isidor Huber, Rektor
Steinackerweg 7
4242 Laufen
061 552 15 50
isidor.huber@bl.ch



JU :

Lycée cantonal de Porrentruy
Jean-Marc Scherrer, Directeur
2, Place Blarer-de-Wartensee
Case postale 152
2900 Porrentruy
032 420 36 80
lycee.cantonal@jura.ch



Vorwort:

Das Regionale Gymnasium Laufental-Thierstein und das Lycée cantonal in Porrentruy sind Bildungsstätten einer besonderen Sprachregion. Die Nachbarschaft der deutschen und französischen Sprache bietet hervorragende Voraussetzungen für den Erwerb einer zweisprachigen (bilingualen) Maturität. Besondere Sprachkompetenzen in den Landessprachen sowie in der Weltsprache Englisch bilden, zusammen mit gymnasialen Fachkompetenzen, eine ideale Basis für eine interessante und gelungene Studien- oder Berufswahl.

Der Fachunterricht in zwei verschiedenen Sprachen mit gemischt-sprachigen Klassen verstärkt und vertieft die ganzheitliche Erfahrung der Mehrsprachigkeit. Wo im konventionellen Immersionsunterricht die Mehrsprachigkeit vor allem im Klassenzimmer gelebt wird, werden durch gemeinsame Aktivitäten (Hausaufgaben im Team, Gruppenarbeiten, gemeinsame Exkursionen, Projekte, Lagerwochen etc.) die sprachlichen und kulturellen Aspekte der Partnersprache auf natürliche Art und Weise ergänzt und vertieft. Die sprachliche Kommunikation mit den Klassenkolleginnen und Kollegen wird somit zur Selbstverständlichkeit, eine komplettere Zweisprachigkeit zur logischen Folge des gemeinsamen Tuns in Schule und Freizeit.

Grundsätze

Zweisprachige Klassen

In den zweisprachigen Klassen werden deutsch- und französisch-sprechende Schülerinnen und Schüler gemeinsam unterrichtet. Die beiden Sprachgruppen sollen in möglichst ausgeglichenem Verhältnis von je 50% vertreten sein.

Immersionsunterricht

Unterrichtssprache

Während der beiden ersten Unterrichtsjahre in Laufen (9.+10. Schuljahr) wird der Sachunterricht zu ca. $\frac{2}{3}$ auf Deutsch und zu ca. $\frac{1}{3}$ auf Französisch erteilt. Die beiden auf Französisch unterrichteten Promotionsfächer sind Mathematik und Geografie (d.h. 8 bzw. 7 Wochenlektionen). Daneben kann im 9. Schuljahr der Unterricht in Sport koedukativ auf Französisch erteilt werden.

Während der folgenden zwei Unterrichtsjahre bis zur Maturität wird am Lycée cantonal in Porrentruy der Unterricht im umgekehrten Verhältnis erteilt: ca. $\frac{2}{3}$ auf Französisch, ca. $\frac{1}{3}$ auf Deutsch (Geschichte, Kunstgeschichte, Physik, Philosophie und Sport; total 10 bzw. 9 Wochenlektionen).

Der Unterricht wird durch zweisprachige Lehrpersonen mit der entsprechenden Muttersprache gehalten.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung beginnt mit dem 9. Schuljahr und dauert vier Jahre bis zur Erlangung der Matura.

Zulassung und Rückkehr in einsprachige Klasse

Für die Zulassung bestehen analoge Anforderungen gemäss § 5 der Verordnung über die Verordnung zum gemeinsamen bilingualen Maturitätslehrgang BL/JU, SGS 643.21.

(http://bl.clex.ch/app/de/texts_of_law/643.51)

Die Möglichkeit einer Rückkehr in die einsprachigen Maturitätsklassen besteht erstmals Ende des ersten Schuljahres. Einmal ausgeschiedene Schülerinnen und Schüler können nicht in den bilingualen Bildungsgang zurückkehren.

Schwerpunktfächer

Es werden die beiden Schwerpunktfächer B/C (Biologie/Chemie) und W (Wirtschaft + Recht) angeboten.

Lehrplan

Der Lehrplan hält sich weitgehend an die Vorgaben aus den beiden Kantonen. Zur Gestaltung der Übergänge bestehen auf den Stufen 8./9. Schuljahr und 10./11. Schuljahr besondere Lehrplan-Anpassungen.

Im 9. Schuljahr werden die klassischen Typenfächer (Lingua und MINT) nur den Deutschschweizer Schülern*innen erteilt, die Französischsprachigen holen parallel dazu das Fach Chemie nach.

In den Fremdsprache-Fächern Deutsch (für die Jurassier/innen) und Französisch (für die Deutschschweizer/innen) wird die Klasse gemäss Sprachherkunft getrennt und gemäss Studentafel des Herkunftskantons unterrichtet.

Stützende Massnahmen

Für Schüler/innen, die ein Fach in der Fremdsprache besuchen, sind Stützlektionen vorgesehen. Dies gilt in den ersten beiden Jahren besonders für die Gäste aus dem Jura in Laufen, danach für die Deutschschweizer Schüler/innen in Porrentruy.

Maturitätsprüfungen

Die **Maturitätsprüfungen** werden in der Sprache abgelegt, in der die Prüfungsfächer in den letzten beiden Jahren unterrichtet worden sind. Je nach Fach kann dies für Schüler/innen neben der Prüfung in der Partnersprache eine oder mehrere Prüfungen in der Fremdsprache bewirken.

Folgende Fächer werden geprüft:

Deutsch, Französisch, das Schwerpunktfach (Biologie/Chemie oder Wirtschaft + Recht) sowie Geschichte oder Physik. Für die Deutschschweizer Schüler/innen bedeutet dies, dass die Maturprüfungen in Französisch, Mathematik sowie im Schwerpunktfach auf Französisch stattfinden werden.

Die **Maturaarbeit** wird grundsätzlich in der Zweitsprache abgefasst und präsentiert. Da in Porrentruy ebenfalls deutschsprechende Fachlehrpersonen unterrichten, kann die Maturaarbeit fallweise auch auf Deutsch verfasst und präsentiert werden.

Der **Maturitätsausweis** wird eidgenössisch anerkannt sein und den Vermerk „Zweisprachige Maturität: deutsch - französisch“ tragen.

Organisation des Unterrichts

Je nach Anmeldezahlen werden für die zweisprachige Maturität eine oder zwei Klasse(n) eröffnet.

Für den Unterricht in den Fächern Deutsch und Französisch wird die Klasse nach Muttersprache jeweils in zwei Kursgruppen aufgeteilt.

Der Unterricht erfolgt nach einer eigenen Lektionentafel (s. Kapitel „Studentafeln“).

Schülerinnen und Schüler

Der zweisprachige Unterricht berücksichtigt die Anfangsschwierigkeiten der Schüler/innen, welche in der Partnersprache dem Unterricht folgen. Durch geeignete Massnahmen (methodisch-didaktische Vorkehrungen, besonderes Unterrichtsmaterial, gegenseitige Unterstützung innerhalb der beiden Sprachgruppen durch **Arbeiten im Tandem** oder **Trio** wird dieser Situation Rechnung getragen. Ebenso sollen die besonderen Stützlektionen den Immersionsunterricht erleichtern.



Zulassungsbedingungen

Für die Aufnahme in eine bilinguale Klasse gelten die Zulassungsbedingungen eines normalen Übertritts in das **Gymnasium (LVO, § 53, Achtung: 34-Punkte-Regel!)**.

Bei Erreichen der Zulassungsbedingungen im Januar (Termin der Standortgespräche) des 8. Schuljahres erfolgt eine provisorische Aufnahme. Werden die Bedingungen auch im Julizeugnis erreicht, ist die Aufnahme definitiv.

Da je nach Meldezahlen eine oder zwei neue Klassen eröffnet werden, kann eine Zulassungsbeschränkung notwendig werden. Dies hängt u.a. auch von den Meldezahlen im Partnerkanton Jura ab. In einem solchen Fall würden die P2-Semesternoten der Fächer Mathematik (doppelt zählend), Deutsch und Französisch sowie das Resultat eines Eintrittsgespräches in der Partnersprache für einen Aufnahmeentscheid verwendet.

Eine Aufnahme in den Ausbildungsgang nach der 9. Klasse ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Schülerinnen und Schüler, die sich für den bilingualen Bildungsgang anmelden, verpflichten sich grundsätzlich, den gesamten Lehrgang zu absolvieren. Wer aufgrund ungenügender Leistungen aus der bilingualen Klasse ausscheiden muss, kann pro Schulstufe (PG und Gymnasium) je einmal das Jahr repetieren. Bei einer Repetition kann auch in eine „normale“, d.h. nicht bilinguale Klasse gewechselt werden.

Promotion

Während den ersten beiden Jahren in Laufen kommen die Promotionsbedingungen des Kantons BL (LVO für P3 und für MAR1) zur Geltung. In den folgenden beiden Jahren werden die Promotionsbedingungen des Kantons Jura gültig.

Kosten

Der Ausbildungsgang ist für Schülerinnen und Schüler der Trägerkantone Kantone JU, SO und BL kostenlos. Für Schülerinnen und Schüler anderer Kantone werden Schulbeiträge gemäss den Ansätzen des Regionalen Schulabkommens (RSA) erhoben.

Kosten für Lern- und Unterrichtsmaterialien (Bücher, Hefte, Taschenrechner etc.) sowie anfallende Kopierkosten gehen ab dem 10. Schuljahr zulasten der Schülerinnen und Schüler. Weitere Kosten für Sonderanlässe (Exkursionen, Schulreisen, Skilager im 10. Schuljahr etc.) werden wie bei allen anderen Klassen ebenfalls den Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern verrechnet.

Weitere Kosten sind für Reisen zur Partnerschule während zwei Jahren und – gegebenenfalls – für externe Unterkunft einzuberechnen. Gegebenenfalls verständigen sich je zwei Schülerinnen und Schüler über eine gegenseitige Aufnahme mit Kost und Logis. Dies würde einerseits die Kosten minimieren und andererseits den Effekt eines Fremdsprachenaufenthalts mit sich bringen. Die Schulleitungen organisieren nach Möglichkeit weitere kostengünstige Möglichkeiten der Unterbringung in Gastfamilien.

Übersicht über Fächer und Unterrichtssprache

	LAUFEN (BL)		PORRENTRUUY (JU)	
	P3	MAR1	MAR2	MAR3
Sprache 1	Deutsch - BL Französisch - JU	Deutsch - BL Französisch JU	Deutsch - BL Französisch JU	Deutsch - BL Französisch JU
Sprache 2	Französisch BL Deutsch - JU	Französisch BL Deutsch - JU	Französisch BL Deutsch - JU	Französisch BL Deutsch - JU
Sprache 3	Englisch BL + JU	Englisch BL + JU	Englisch BL + JU	Englisch BL + JU
Mathematik	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU
SPF W + B/C	--	Deutsch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU
Chemie/Bio	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Französisch - BL+JU	
Physik	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	
Geographie	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU
Geschichte	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU
Bindn. Gest.	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU
Sport	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU	Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU
Philosophie	--	--	Deutsch - BL+JU	Deutsch - BL+JU
Erg.-Fach			Französisch - BL+JU	Französisch - BL+JU
Maturaarbeit			Sprache 1 oder 2	Sprache 1 oder 2
	9. Schuljahr	10. Schuljahr	11. Schuljahr	12. Schuljahr
	Unterricht auf Französisch: 8 Lekt.	Unterricht auf Französisch: 7 Lekt.	Unterricht auf Deutsch: 10 Lektionen	Unterricht auf Deutsch: 9 Lektionen
	Stützlektionen Deutsch: 2-3 (für S aus JU)	Stützlektionen Deutsch: 2-3 (für S aus JU)	Stützlektionen Franz.: 2-3 (für S aus BL)	Stützlektionen Franz.: 2-3 (für S aus BL)

Studentafeln

9. Schuljahr (P3)

Promotionsbereich	Pflicht	Wahlpflicht	Pflicht	Wahlpflicht
	BL	BL	BL/JU	BL/JU
Sprache				
Deutsch	5		5/4	
Französisch	3		4/5*	
Englisch	3		3	
Lingua Latein		2		
Lingua Italienisch		2		
MINT		2		
Mathematik-Informatik				
Mathematik	6		6	
Informatik			1	
Mensch und Umwelt				
Geschichte	2		2	
Geografie	2		2	
Biologie	2		2	
Physik	2		2	
MINT/Lingua				2 (D-CH)
Chemie				2 (F-CH)
Gestalten u. Musik				
Bildnerisches Gestalten		2		2
Musik		2		2
Sport				
Sport	3		3	
Klassenstunde			1	
Anzahl Pflicht- und Wahlpflicht-Lektionen	34		35	
Freifach				
Stützlektionen			1-2**	

* Eine Zusatz-Lektion Französisch als Zweitsprache für D-CH-Schüler*innen

** Fakultative Stützlektionen für immersiv belegte Fächer

Stundentafeln

10. Schuljahr (MAR1)

Fundamentum	Pflicht	Wahl- pflicht	Pflicht	Wahl- pflicht
	BL	BL	BL/JU	BL/JU
Deutsch	4		4/3	
Französisch	3		3/4	
Englisch	3		3	
Geografie	0		2	
Geschichte	2		2	
Mathematik	4		5	
Biologie	2		2	
Chemie	2		2	
Physik	2		2	
Musik		2		2
Bildnerisches Gestalten		2		2
Sport	3		3	
Schwerpunktbereich				
Biologie/Chemie		4		6¹
Wirtschaft und Recht		4		6¹
Klassenstunde	1		1	
Anzahl Pflicht- und Wahlpflicht-Lektionen			29/29	8
TOTAL	35		37	

¹ Das Angebot der wählbaren Schwerpunktfächer beschränkt auf Biologie/Chemie und Wirtschaft und Recht.